

Kommentierte Prüfungsaufgabe zum LehrplanPLUS Geschichte

Stand: 19. Januar 2018

Die vorliegende Stegreifaufgabe orientiert sich am kompetenzorientierten LehrplanPLUS Geschichte und basiert zugleich auf den weiterhin gültigen Standards für schriftliche Leistungserhebungen im Fach Geschichte:

- Einschlägige Regelungen der GSO (insbesondere §23)
- Abdeckung der verschiedenen Anforderungsbereiche Reproduktion, Reorganisation und Transfer sowie Reflexion und Problemlösung entsprechend dem Lernalter
- Verwendung von Operatoren
- Einbeziehung von Material bzw. Quellen

Der Vorschlag hat exemplarischen Charakter. Es versteht sich von selbst, dass bei der Gestaltung von Leistungserhebungen die konkrete Unterrichtssituation, die jeweiligen Bedingungen der Lerngruppe etc. berücksichtigt werden müssen.

Anrede der Schülerinnen und Schüler:

Entsprechend dem geringen Lernalter bietet sich eine direkte, motivierende Anrede an.

Lebensweltbezug:

Die erste Aufgabe hat auch motivierenden Charakter und stellt einen Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler her.

Eindeutiger Bezug zu Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS Geschichte:

Lernbereich 6.5: Die Schülerinnen und Schüler ...
... untersuchen verschiedene Narrationen zur *Gründung Roms*, um den Unterschied zwischen Mythos und Geschichtsschreibung zu begreifen.
... gliedern die römische Geschichte u. a. mithilfe der Grundlegenden Daten 753 v. Chr. *mythische Gründung Roms (...)*.

In der Aufgabe werden Sach-, Methoden-, Urteils- und Narrative Kompetenz abgeprüft.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

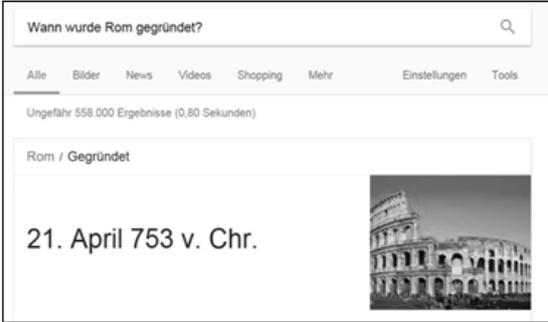
Gymnasium, Geschichte, Jahrgangsstufe 6 (Stand: 19.01.2018)

... Stegreifaufgabe im Fach Geschichte am ... Klasse 6

Lernbereich	G 6.5: Das Imperium Romanum Inhaltliche Grundlage: Anfänge Roms, römische <i>Republik</i> : Gesellschaft und Machtverhältnisse
Zeitraumen	20 Minuten

1. Ein Freund, der sich nicht so gut in der Geschichte auskennt wie du, gibt in einer Internet-Suchmaschine die Frage „Wann wurde Rom gegründet?“ ein. Als Erstes bekommt er folgende Antwort (M1):

M 1
Internet-Screenshot



Erkläre mit Hilfe deiner historischen Kenntnisse, warum die Antwort in M 1 nicht überzeugend ist! Schreibe in vollständigen Sätzen! (4 BE)

Umfang von Narrationen:

Die **Hinzufügung von Schreibzeilen** gibt einen Hinweis, wie umfangreich die Darstellung sein soll. Historische Narrationen, die die Schülerinnen und Schüler anfertigen sollen, können gelegentlich auch sehr knapp sein, z. B. in Form eines Alternativvorschlags für die Antwort in M 1.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Geschichte, Jahrgangsstufe 6 (Stand: 19.01.2018)

2. Grundlegende Daten und Begriffe

Variante A

Du hast im Geschichtsunterricht schon verschiedene Formen kennengelernt, wie ein Staat regiert werden kann. Ergänze die Tabelle mit den passenden Begriffen! (3 BE)

Fachbegriff aus dem Griechischen:		Aristokratie	
Übersetzt heißt das:	Alleinherrschaft	Herrschaft der Besten	
Es herrscht/ Es herrschen:			die Bürger
Beispiel für ein Land/einen Staat, in dem es diese Staatsform in der Antike gab:		frühes Griechenland	Polis Athen im 5. Jh. v. Chr.

Variante B

Verschiedene Personen aus der Antike sprechen über die Form, wie in ihrem Staat regiert wird. Ergänze zu jeder wörtlichen Rede den passenden Fachbegriff! (3 BE)

- a) „In meinem Stadtstaat sind alle Bürger Teil der Volksversammlung. Sie beschließt die Gesetze und wählt auch die Beamten.“
- b) „Unser verehrter Pharao herrscht über das ganze Land am Nil. Alle Bewohner müssen seinen Befehlen gehorchen, auch die Beamten.“
- c) „Meine Familie gehört zur Oberschicht unseres Landes. Zusammen mit anderen vornehmen Familien regieren wir. Die Bauern haben bei uns nichts zu sagen.“

Einbeziehung von Grundlegenden Daten und Begriffen (GDB):

Die Aufgabe bereitet die folgende Auswertung des Schaubilds vor. Die hier behandelten Grundlegenden Daten und Begriffe sind daher nicht willkürlich gewählt, sondern stehen im inhaltlichen Zusammenhang „Wer herrscht in einem Staat?“

Die Aufgabe aktiviert auch GDB aus den früheren Lernbereichen G 6.2 und G 6.3.

Sprachliche Qualität der geforderten Schülerantworten:

In der Regel sollten die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten werden, in vollständigen Sätzen zu schreiben. Insbesondere in der Unterstufe sind aber auch einzelne Aufgaben möglich, die stichpunktartige Antworten zulassen.

Variation der Aufgabenformate und Anpassung des Anforderungsniveaus an die Lerngruppe:

Eine gelungene Prüfungsaufgabe zeichnet sich durch verschiedene Aufgabenformate bei den Teilaufgaben auf, so dass unterschiedliche Lerntypen berücksichtigt werden.

Über die Gestaltung der Aufgabe ist auch eine Anpassung an den Lernstand der Gruppe möglich: So stellt die hier vorliegende Variante A höhere Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler als die Variante B.

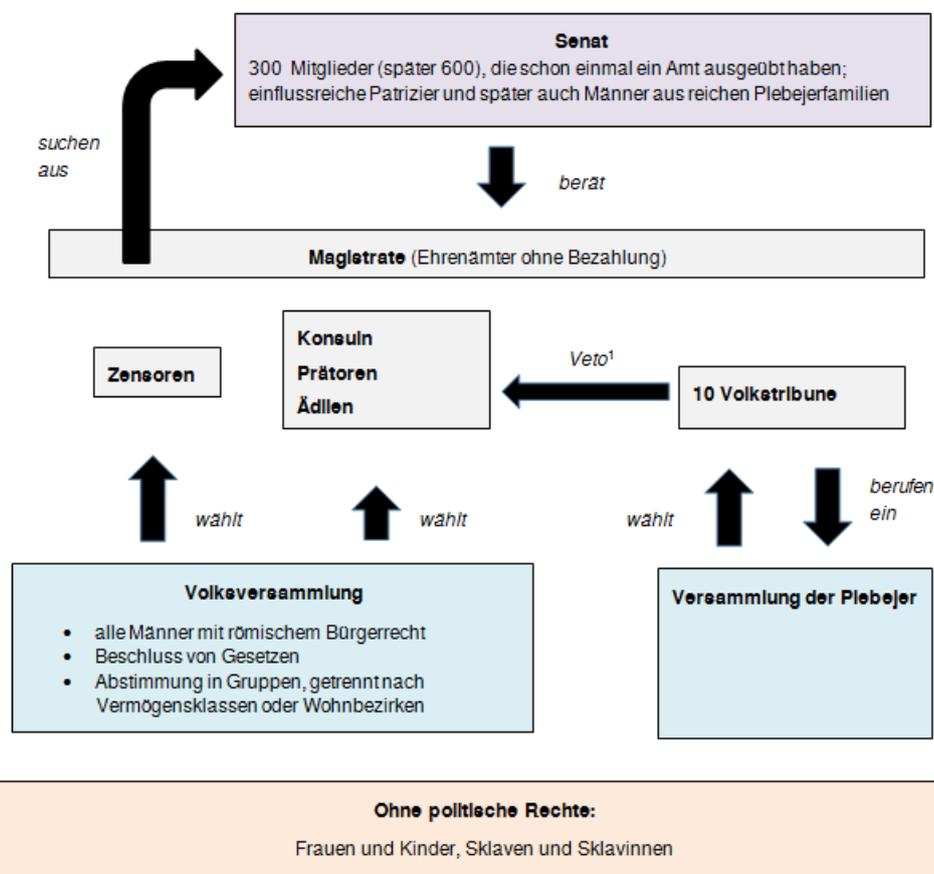


Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Geschichte, Jahrgangsstufe 6 (Stand: 19.01.2018)

3. Werte für die folgenden Aufgaben 3a bis 3d das Schaubild M 2 zur Verfassung der römischen Republik aus! Natürlich helfen dir dabei auch deine Kenntnisse aus der letzten Geschichtsstunde.

M 2 Schaubild zur Verfassung der römischen Republik



¹ Das „Veto“-Recht (von lat.: „ich verbiete“) bezeichnet die Möglichkeit, Entscheidungen verhindern zu können.

a) Nenne drei Ämter und den Oberbegriff für die Ämter! (2 BE)

Ämter:

Oberbegriff:

Eindeutige Kompetenzorientierung:

Die Kompetenzorientierung der Aufgabe zeigt sich u. a. darin, dass die Schülerinnen und Schüler v. a. die Fähigkeit, ein Schaubild auszuwerten, unter Beweis stellen. Es soll nicht darum gehen, bloßes Lernwissen zu den Machtverhältnissen in der römischen Republik wiederzugeben.

Die Aufgabe knüpft an die entsprechende Kompetenzerwartung im LB 6.3. an: „Die Schülerinnen und Schüler entnehmen mithilfe eines vorgegebenen knappen Kriterienkatalogs einem einfachen Schaubild Informationen zur *Verfassung der attischen Demokratie.*“ Die Schülerinnen und Schüler sollen die bereits erworbene und in der Stunde vor der Stegreifaufgabe nochmals geübte Kompetenz auf ein anderes Verfassungsschaubild anwenden. Das bedeutet, dass in der Stegreifaufgabe nicht exakt das Schaubild präsentiert werden sollte, mit dem im Unterricht gearbeitet wurde.

Einbeziehung von Material bzw. Quellen:

Leistungserhebungen im Fach Geschichte beziehen gemäß dem zentralen Prinzip der Quellenorientierung geeignete Materialien ein, in der Regel eine oder mehrere Quellen. Möglich sind auch passende Darstellungen. Entscheidend für die Auswahl des Materials ist neben der Altersgemäßheit die Eignung für die Überprüfung des konkreten Kompetenzerwerbs im Sinne der Kompetenzerwartungen des Lehrplans.

Das vorliegende Schaubild ist stark vereinfacht. Es zeigt grob den Zustand der römischen Republik im 3. Jh. v. Chr. Die farbige Gestaltung erleichtert die Unterscheidung der verschiedenen Verfassungsinstitutionen.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Geschichte, Jahrgangsstufe 6 (Stand: 19.01.2018)

- b) Begründe, warum im Schaubild der Senat ganz oben steht! Schreibe mindestens einen vollständigen Satz! (2 BE)

- c) Das Schaubild M 2 soll durch Informationstexte zu einzelnen Gesichtspunkten ergänzt werden. Verfasse einen solchen Informationstext zu den Volkstribunen! Dein Text soll circa 35 bis 40 Wörter umfassen! (5 BE)

- d) Die Klasse 6x diskutiert über den Charakter der Verfassung: War die römische Republik eher demokratisch oder eher aristokratisch? Um die Frage zu klären, erstellen die Schülerinnen und Schüler eine Übersicht mit Bestandteilen der beiden Staatsformen. Arbeite stichwortartig Punkte aus dem Verfassungsschaubild M 2 heraus, die deiner Ansicht nach für die eine bzw. andere Staatsform sprechen und trage sie in die Tabelle ein! (4 BE)

Tipp: Du musst nicht in jeder Spalte gleich viele Punkte anführen.

Demokratische Bestandteile	Aristokratische Bestandteile
.....
.....
.....
.....

(20 BE)

Besondere Bedeutung der Narrativen Kompetenz:

Die Teilaufgabe 3c entspricht der im **Jahrgangsstufenprofil für die 6. Jahrgangsstufe** formulierten **Grundlegenden Kompetenz**: „Die Schülerinnen und Schüler nutzen die aus anschaulichen Darstellungen und Quellen entnommenen zentralen Informationen, um geschichtliche Zusammenhänge in eigenen Worten und unter Einsatz einzelner historischer Fachbegriffe schriftlich (...) darzustellen.“

Pragmatische Überlegungen bei der Gestaltung von Prüfungsaufgaben:

Die Aufgabe 3d ist bewusst so angelegt, dass Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Stegreifaufgabe in Zeitnot geraten, noch punkten können. Außerdem ist die Aufgabe korrekturfreundlich gestaltet.

Angepasstes Anforderungsniveau:

Die Aufgabe 3d erfordert eine abschließende Reflexion des Grundlegenden Begriffs *Republik*. Unter Berücksichtigung des Lernalters wird kein explizites Urteil erwartet, sondern nur eine Gegenüberstellung verschiedener Aspekte. Dabei wird implizit Vorwissen, u. a. auch aus Aufgabe 2, aufgegriffen. Allerdings sollen die Schülerinnen und Schüler nicht einfach Gelerntes reproduzieren, sondern ihr Vorwissen auf das Verfassungsschaubild anwenden. Das Formulieren sinnhafter, zusammenhängender Stichpunkte sollte im Unterricht vorher eingeübt werden.